

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung.

---

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz für die Lieferung nachstehend verzeichneter Gegenstände:

#### I.

- 2000 Meter Metall-Litzen für Gradabzeichen.
- 3000 " Woll-Litzen " "
- 3000 Sortimente Schützenauszeichnungen.
- 500 Richterabzeichen.
- Diverse Aufschlagtücher.

#### II.

- 5400 Meter Exerzierwestentuch ohne Strich.
- 7200 " grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.
- 340 " schwarzen Futterstoff (Lustrine).
- 120 " rohe Futterleinwand.
- 120 " Steifleinwand (geleimt).
- 8000 " schwarze Passements.
- 10 kg. Ringe für Exerzierwesten.
- 10 " Haften " "
- 28000 Stück Steinnußknöpfe.
- 4000 " Beinknöpfe.

#### III.

- 1000 Transportsäcke für Exerzierwesten.

#### IV.

- 50 Mützen für Bereiter.
- 50 " " Wärter.
- 150 Stallblusen.
- 70 Meter dunkelgrünes Uniformtuch.
- 70 " dunkelblaumeliertes Hosentuch.
- 700 " Drilich für Sanitätsblusen.
- 180 " grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.
- 2000 Stück weiße Hornknöpfe.

## V.

1700 Signalpfeifen mit Schnur.

## VI.

23000	Meter	dunkelblaumeliertes Hosentuch.
12000	"	grauen Futterstoff, croisé.
1500	"	rohe Leinwand.
8000	"	grauen Baumwolldrilch, für Taschen.
400	"	rotes Aufschlagtuch ohne Strich.
1000	Groß	große Beinknöpfe (18 mm.).
420	"	kleine " (16 mm.).
140	"	Verschlüßhaften aus Messing.
140	"	Schnallen " "
20000	Meter	schwarze Passements. "

## VII.

Die Anfertigung von 20,000 Paar Hosen, zu welchen die Verwaltung die ad VI genannten Materialien (Stoffe zugeschnitten) an die Konfektionäre abgeliefert.

**Eingabetermin bis und mit dem 29. Juli 1893.**

Von den betreffenden Gegenständen sind Offertenmuster einzureichen, welche den aufgelegten eidgenössischen Mustern, beziehungsweise den Bedingungen der Angebotformulare, entsprechend sein müssen.

Die Liefertermine, sowie ausführliche Angaben sind aus den Angebotformularen ersichtlich, welche von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden können.

Die Normalmuster von Exerzierwestentuch, Hosentuch, Futterstoff und Leinwand können auch bei den kantonalen Kriegskommissariaten eingesehen werden. Qualitätsmuster von Stoffen werden von der Verwaltung auf Verlangen abgegeben.

Bern, den 4. Juli 1893.

**Eidg. Oberkriegskommissariat,  
Abteilung Bekleidungswesen.**

## Konkurrenz-Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von nachfolgend verzeichneten Schuhbestandteilen und fertigen Schuhen.

**5000 Paar fertige Schäfte** für Militärschuhe, nach Muster und Vorschrift, naturfarben.

Endtermin für die Angebote: 31. Juli 1893.

**4000 Sortiment Bodenleder**, bestehend aus Brandsohlen, Sohlen, Doppelsonnen (Zwischensohlen oder Patins), Contreforts, Gelenkstücken, Oberflecken, Unterflecken und Rahmen, aus Schllleder schweizerischen Ursprungs nach Vorschrift, im Gewichte von 25 bis 28 kg. per Haut.

Endtermin für die Angebote: 31. Juli 1893.

**14,000 Paar Schnürriemen (Lacets)** aus Fischleder (Delphin) mit Drahtspitze nach Muster.

Endtermin für die Angebote: 31. Juli 1893.

**15,000 Paar Militärschuhe**, nach Muster und Vorschrift.

Endtermin für die Angebote: 31. Juli 1893.

Offerten der Herren Schuhfabrikanten und Lieferanten von Bestandteilen sind direkt der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Letztere giebt hierzu die nötigen Formulare, Vorschriften und Normalien zur Einsicht ab.

Vorausgesetzt, daß die Preise angemessene Grenzen innehalten, wird ein Teil der Lieferung dem schweizerischen Schuhmachermeisterverein zugewiesen. Der Centralvorstand dieses Vereins wird selbst die Ausschreibung unter den einzelnen Sektionen vornehmen. Die Sektionen sind gehalten, dem Centralkomitee gleichzeitig mit dem Angebot die verbindliche Angabe zu machen, ob sie Schäfte oder Bodenleder von der Verwaltung beziehen wollen. In diesem Falle soll dies für Schäfte oder Bodenleder oder für beide sektionsweise im Gesamtquantum mit der Angabe des Größensortiments geschehen. Es ist nicht zulässig, daß einige Mitglieder einer Sektion die Schäfte von der Verwaltung beziehen und andere sie selbst anfertigen; dasselbe gilt ebenfalls für den Bezug oder Nichtbezug von Bodenleder. Nichtmitglieder, die sich an der Lieferung zu beteiligen wünschen, können sich der nächstliegenden beteiligten Sektion anschließen. Diese ist verpflichtet, Nichtmitglieder zu berücksichtigen, falls dieselben die nötigen Requisiten erfüllen.

Eine durch den schweizerischen Gerbermeisterverein veranlaßte Enquete über Qualität und Preiswürdigkeit von Schäfteleder schweizerischer Fabrikation hat ergeben, daß der Bedarf größtenteils, namentlich an Kalbleder, mit Produkten schweizerischer Provenienz gedeckt werden kann. Es wird demzufolge die Verwaltung **denjenigen Lieferanten von Bestandteilen und fertigen Schuhen den Vorzug geben, welche sich verpflichten, inländisches Leder zu verarbeiten**, und wo möglich nur unter dieser Bedingung Verträge abschließen. Zur Kontrolle diesbezüglicher Lieferungsverhältnisse dienen die Fakturen und Frachtscheine, welche der Verwaltung oder deren Organen auf Verlangen vorzuweisen sind.

Musterschuhe können von den einzelnen Sektionen durch die Vermittlung des Centralkomitees und von den Fabrikanten durch die Verwaltung direkt zur Einsicht bezogen werden, ebenso die nötigen Formulare, welche ausreichende Details und die Lieferungsbedingungen enthalten. An die Submittenten werden zum Selbstkostenpreis Schnittmuster aus Karton und gratis Vorschriften über die Konfektion abgeben.

Bern, den 4. Juli 1893.

**Eidg. Oberkriegskommissariat,  
Abteilung Bekleidungswesen.**

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Maurer- und Steinhauerarbeiten für das neue Postgebäude in Neuenburg werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare liegen bei den bauleitenden Architekten, Herren Beguin & Rychner, Place des Halles 9, in Neuenburg, auf, wo sie jeden Nachmittag von 2 bis 6 Uhr eingesehen werden können.

Übernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift „Angebot für Postgebäude Neuenburg“ der unterzeichneten Verwaltung franko bis und mit dem **31. dies** einzureichen.

Bern, den 18. Juli 1893.

Die Direktion der eidg. Bauten.

## Schweizerisches Bundesgericht.

### Ausschreibung.

Bei der Kanzlei des neugewählten schweizerischen Bundesgerichts, welches seine Amtsthätigkeit mit 1. Oktober 1893 beginnen wird, sind folgende Beamtenstellen zu besetzen:

1. Die Stellen zweier Gerichtsschreiber,
2. diejenigen zweier Sekretäre,
3. diejenige eines Archivars.

Von den zwei Gerichtsschreibern hat der eine die deutschen, der andere die französischen Protokolle und Aktenstücke zu verfassen. Deren Besoldung beträgt Fr. 7—9000. Von den beiden Sekretären liegen dem einen die italienischen Arbeiten ob; der andere hat in erster Linie als Vertreter des deutschen Gerichtsschreibers zu funktionieren, sollte indes auch der französischen Sprache mächtig sein. Die Besoldung der Sekretäre beträgt Fr. 5—7000, diejenige des Archivars Fr. 3500—5000.

Die Amtsdauer sämtlicher Beamten der Bundesgerichtskanzlei beginnt mit dem 1. Oktober d. J. und endigt am 31. Dezember 1900. Bewerber um die genannten Stellen haben ihre Anmeldungen nebst allfälligen Ausweisen über ihre Befähigung bis spätestens **29. Juli 1893** dem Präsidenten des Bundesgerichts einzureichen. Die Stelle des deutschen Bundesgerichtsschreibers ist durch Beförderung erledigt; diejenige des in erster Linie zur Vertretung des deutschen Gerichtsschreibers berufenen Sekretärs neu geschaffen. Die bisherigen Inhaber der übrigen Beamtungen werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet.

Lausanne, den 10. Juli 1893.

Namens des schweizerischen Bundesgerichts,

Der Präsident:

**Hafner.**

## Schweizerisches Bundesgericht.

### Ausschreibung.

Bei der Kanzlei des neugewählten schweizerischen Bundesgerichts, welches seine Amtsthätigkeit am 1. Oktober 1893 in Lausanne beginnen wird, sind folgende Stellen zu besetzen:

1. Fünf Kanzlisten (Kopisten),
2. zwei Weibelstellen.

Kanzlisten und Weibel müssen der deutschen und französischen Sprache mächtig sein. Die Besoldung der Kanzlisten beträgt Fr. 2500—3200. Die Wahl erfolgt für die Zeit vom 1. Oktober 1893 bis 31. Dezember 1894. Bewerber um die genannten Stellen haben ihre Anmeldungen nebst allfälligen Ausweisen über ihre Befähigung bis spätestens **29. Juli 1893** dem Präsidenten des Bundesgerichts einzureichen. Eine der Kopistenstellen ist neu geschaffen. Die bisherigen Inhaber der übrigen Stellen werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet.

Lausanne, den 10. Juli 1893.

Namens des schweizerischen Bundesgerichts,  
Der Bundesgerichtspräsident:  
**Hafner.**

## Schweizerisches Polytechnikum.

An der schweizerischen Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen ist die Stelle eines **Assistenten**, vorzugsweise für Untersuchungen auf dem Gebiete der Pflanzenphysiologie, Bodenphysik und Agrarmeteorologie, zu besetzen.

Bewerber um dieselbe wollen ihre Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen und eines curriculum vitæ bis spätestens den **30. Juli 1893** dem Unterzeichneten einsenden.

Nähere Auskunft erteilt der Vorstand der Centralanstalt, Professor Dr. Bühler, in Zürich-Hottingen.

Zürich, den 3. Juli 1893.

Der Präsident der Aufsichtskommission  
der forstlichen Centralanstalt:

**H. Bleuler.**

## Stelle-Ausschreibung.

Die vakant gewordene Stelle eines **Registrators** der Bundeskanzlei und für den Fall, daß sie auf dem Wege der Beförderung besetzt würde, die Stelle eines **Unterregistrators** werden hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Jahresbesoldung des Registrators beträgt Fr. 4000—5000, diejenige des Unterregistrators Fr. 3800—4500.

Bewerber um die eine oder die andere Stelle haben ihr Gesuch nebst Leumunds- und Studienzeugnissen und einer kurzen biographischen Notiz bis und mit **22. Juli nächsthin** der Bundeskanzlei einzureichen.

Bern, den 5. Juli 1893.

**Die schweiz. Bundeskanzlei.**

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 1) Zwölf Postcommis in Lausanne.  | } | Anmeldung bis zum 1. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.  |
| 2) Briefträger in Semsales (Freiburg).  |   |   |
| 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in St. Martin (Freiburg).   |   |   |
| 4) Postpacker in Bern. Anmeldung bis zum 1. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.   |   |   |
| 5) Vier Briefträger in Chaux-de-Fonds.  | } | Anmeldung bis zum 1. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 6) Paketträger in Chaux-de-Fonds.   |   |   |
| 7) Briefträger in Oberbüren (St. Gallen). Anmeldung bis zum 1. August 1893 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.                                  |   |   |
| 8) Bureaudiener und Packer in Bellinzona. Anmeldung bis zum 1. August 1893 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.                                  |   |   |
| 9) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau Lausanne. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 29. Juli 1893 bei dem Chef des Telegraphenbureaus Lausanne. |   |   |

- 1) Postablagehalter und Briefträger in Chésereux (Waadt). Anmeldung bis zum 25. Juli 1893 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Briefträger in St-Croix. Anmeldung bis zum 25. Juli 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Kondukteur für den Postkreis Bern. Anmeldung bis zum 25. Juli 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 4) Posthalter in Zürich 16 (Wiedikon). } Anmeldung bis zum 25. Juli
- 5) Postablagehalter, Briefträger und } 1893 bei der Kreispostdirektion in
- Bote in Augstorthal (Zürich). } Zürich.
- 6) Postablagehalter in Muralto (Tessin). Anmeldung bis zum 25. Juli 1893 bei der Kreispostdirektion in Bellenz.
- 7) Telegraphist in Saxon (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 22. Juli 1893 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 8) Telegraphist in Soral (Genf). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 22. Juli 1893 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 9) Telegraphist in Wiedlisbach (Bern). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 24. Juli 1893 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
- 10) Telegraphist in Zürich-Wiedikon. Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 24. Juli 1893 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.



## Nachweisung der im Monat März 1893 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien	3 Wovon doppel-spurig	4-8 Total der beförderten					9-10 Im ganzen zurückgelegte		11-12 Von den Zugs-kilometern entfallen		13 Von den Achs-kilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-18 An den Endpunkten der Fahrt trafen verspätet ein					19-24 Ursache der Verspätungen				25-26 Prozente		27-28 Anschlüsse wurden verspätet		29 Zugs-kilometer kommen auf eine Verspätung eigener Bahn	30 Achs-kilometer	31-32 Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrtzeit inkl. Aufenthalt zurück				
			4 fahrplanmäßigen			5-8 Extra-		9 Zugs-	10 Achs-	11 auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge	12 auf einen dieser Züge durchschnittlich		14 Schnell- und Personenzüge		15-18 Gemischte Züge			19 Durch Verspätung der Anschluss-anstalten	20-24 Auf der eigenen Linie			25 der auf der eigenen Bahn verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	26 im gleichen Monat des Vorjahres	27 bei Schnell- und Personenzügen	28 bei gemischten Zügen			31 Schnell- und Personenzüge	32 Gemischte Züge			
			4 Schnell- und Personen-	5 Gemischten	6 Güter-	7 Schnell- und Personen-	8 Güter-						14 Anzahl	15 Durchschnittliche Verspätung	16 Größte Verspätung	17 Anzahl	18 Durchschnittliche Verspätung		18 Größte Verspätung	20 Total	21 infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen									22 durch den Stations- und Zugsdienst	23 Total	25 Anzahl
			Kilometer			Züge			Züge		Kilometer.		Zugskilometer		Minuten		Minuten						Anzahl					Kilometer				
Jura-Simplon-Bahn <sup>1)</sup>	1088	92	6 158	1070	2732	10	8	522 635	12 730 260	406 771	57	11 701	29	27	93	3	20	23	32	15	12	5	17	0,24	0,17	27	—	30 744	748 839	27,3	18,3	
Nordostbahn <sup>2)</sup>	727	90	6 939	532	1612	10	897	424 242	10 432 768	323 509	44	14 351	20	21	53	—	—	—	20	7	8	5	13	0,17	0,33	—	—	32 634	802 521	28,0	18,3	
Centralbahn <sup>3)</sup>	393	97	4 111	595	2142	3	8	254 807	7 461 124	174 776	38	18 986	3	14	18	1	18	18	4	4	—	—	—	—	0,08	—	—	—	—	29,9	22,0	
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	310	9	2 371	595	379	6	107	155 452	3 653 895	135 957	46	11 787	7	29	52	—	—	—	7	4	2	1	3	0,10	0,03	2	—	51 818	1 217 965	27,3	14,3	
Gotthardbahn	266	72	1 271	—	727	8	204	196 356	5 923 692	120 528	95	22 270	5	61	234	—	—	—	5	3	1	1	2	0,16	0,61	—	—	98 178	2 961 846	26,3	—	
Sudostbahn	51	—	1 302	—	—	—	249	17 125	138 241	13 981	11	2 711	7	14	18	—	—	—	7	—	—	7	7	0,54	0,28	—	—	2 447	19 749	22,2	—	
Landquart-Davos	50	—	186	62	—	—	1	12 429	135 006	12 400	50	2 701	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,8	14,1	
Schweiz. Seethalbahn	46	—	470	—	81	2	3	16 321	144 282	14 032	30	3 137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,21	—	—	—	—	19,6	—	
Emmenthalbahn	43	—	372	124	104	3	62	13 288	191 142	10 664	22	4 446	1	69	69	—	—	—	1	—	1	—	1	0,20	—	1	—	13 288	191 142	29,1	23,4	
Neuenburger Jurabahn	40	—	527	31	26	1	70	16 304	199 442	14 594	27	4 986	5	23	40	1	24	24	6	2	1	3	4	0,72	—	—	—	4 076	49 861	20,0	17,3	
Tödtalbahn	40	—	279	62	104	—	15	11 757	126 261	10 013	30	3 157	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22,8	14,3	
Thunerseebahn <sup>5)</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Appenzellerbahn	26	—	—	744	—	—	—	9 796	105 832	9 796	14	4 071	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,0	—
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	26	—	—	186	—	—	5	4 966	23 207	4 836	26	893	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16,9	—
Berner Oberlandbahnen	25	—	374	—	—	—	22	4 040	25 169	3 760	11	1 007	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,3	—
Lausanne-Echallens <sup>6)</sup>	23	—	—	256	—	—	3	5 586	74 364	5 514	22	3 234	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,32	—	—	—	—	—	16,3	—
Yverdon-St. Croix	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Frauenfeld-Wyl	18	—	—	310	—	—	—	5 363	44 056	5 363	18	2 448	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,7	—
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	17	—	—	248	—	—	1	4 223	23 234	4 216	17	1 368	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,0	—
Langenthal-Huttwyl	15	—	132	124	—	—	—	3 840	43 510	3 840	15	2 901	3	11	12	1	22	22	4	—	—	4	4	1,36	—	—	—	960	10 878	24,3	20,8	
Sihlthalbahn	15	—	—	310	104	3	—	5 156	40 662	4 340	14	2 711	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18,7	—
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	4 340	36 012	4 340	14	2 573	—	—	—	1	36	36	1	—	1	—	1	0,32	—	—	—	4 340	36 012	15,0	12,9	
Appenzeller Straßenbahn	14	—	—	266	—	1	1	3 745	42 686	3 724	14	3 049	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10,8	—
Birsigthalbahn	13	—	—	678	—	—	—	7 688	76 806	7 688	12	5 908	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,2	—
Regionalbahn Neuchâtel-Cortailod-Boudry	12	—	1 233	—	—	46	8	6 481	44 726	6 181	6	3 727	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,9	—
Tramelan-Tavannes	9	—	—	310	—	—	2	2 808	16 308	2 790	9	1 812	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15,4	—
Bödelibahn	9	—	373	—	—	—	110	1 938	16 386	1 388	4	1 821	3	15	15	—	—	—	—	3	3	—	—	—	0,64	—	—	—	—	—	16,3	—
Regionalbahn Brenets-Loche	5	—	—	506	—	—	8	2 570	12 260	2 530	5	2 452	—	—	—	1	17	17	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,0	—
Orbe-Chavornay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>3295</b>	<b>360</b>	<b>26 346</b>	<b>7071</b>	<b>8011</b>	<b>112</b>	<b>1765</b>	<b>1 713 256</b>	<b>41 761 331</b>	<b>1 307 531</b>	<b>40</b>	<b>12 675</b>	<b>83</b>	<b>25</b>	<b>234</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>36</b>	<b>91</b>	<b>39</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>52</b>	<b>0,16</b>	<b>0,19</b>	<b>30</b>	<b>—</b>	<b>32 948</b>	<b>803 103</b>	<b>27,0</b>	<b>17,1</b>	
<i>Im Monat März 1892</i>	<i>3216</i>	<i>314</i>	<i>25 232</i>	<i>6307</i>	<i>7556</i>	<i>77</i>	<i>1371</i>	<i>1 685 322</i>	<i>38 918 434</i>	<i>1 291 773</i>	<i>41</i>	<i>12 102</i>	<i>113</i>	<i>26</i>	<i>185</i>	<i>3</i>	<i>18</i>	<i>18</i>	<i>116</i>	<i>56</i>	<i>33</i>	<i>27</i>	<i>60</i>	<i>0,19</i>	<i>—</i>	<i>35</i>	<i>—</i>	<i>28 089</i>	<i>648 641</i>	<i>26,0</i>	<i>16,9</i>	

<sup>1)</sup> Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers und Visp-Zermatt.  
<sup>2)</sup> „ Bötzenbergbahn mit Koblenz-Stein.  
<sup>3)</sup> „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.  
<sup>4)</sup> „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.  
<sup>5)</sup> „ Därligen-Interlaken-Bahnhof.  
<sup>6)</sup> „ Echallens-Bercher.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	19.07.1893
Date	
Data	
Seite	791-797
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 252

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.